

A. SACHVERHALT

Die Blutbuche und die Traubeneiche befinden sich auf dem Grundstück in Mützenich, Flur 18, Flurstück 932. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Mützenich Nr. 3A, durch den der Erhalt aller Hecken und Bäume festgesetzt ist.

Aus der Sicht eines Gutachters ist die Standsicherheit der Bäume nicht mehr gewährleistet. In dem Gutachten wird eine Fällung der Buchen empfohlen. Das Gutachten ist der Beschlussvorlage beigelegt.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Mützenich Nr. 3A gem. § 31 BauGB bezüglich der Fällung der Rotbuchen zuzustimmen.

Als Ersatz für die gefällten Bäume sind 2 neue Bäume, entsprechend den Vorgaben der Unteren Landschaftsbehörde der Städteregion Aachen zu pflanzen.

B. FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Keine.

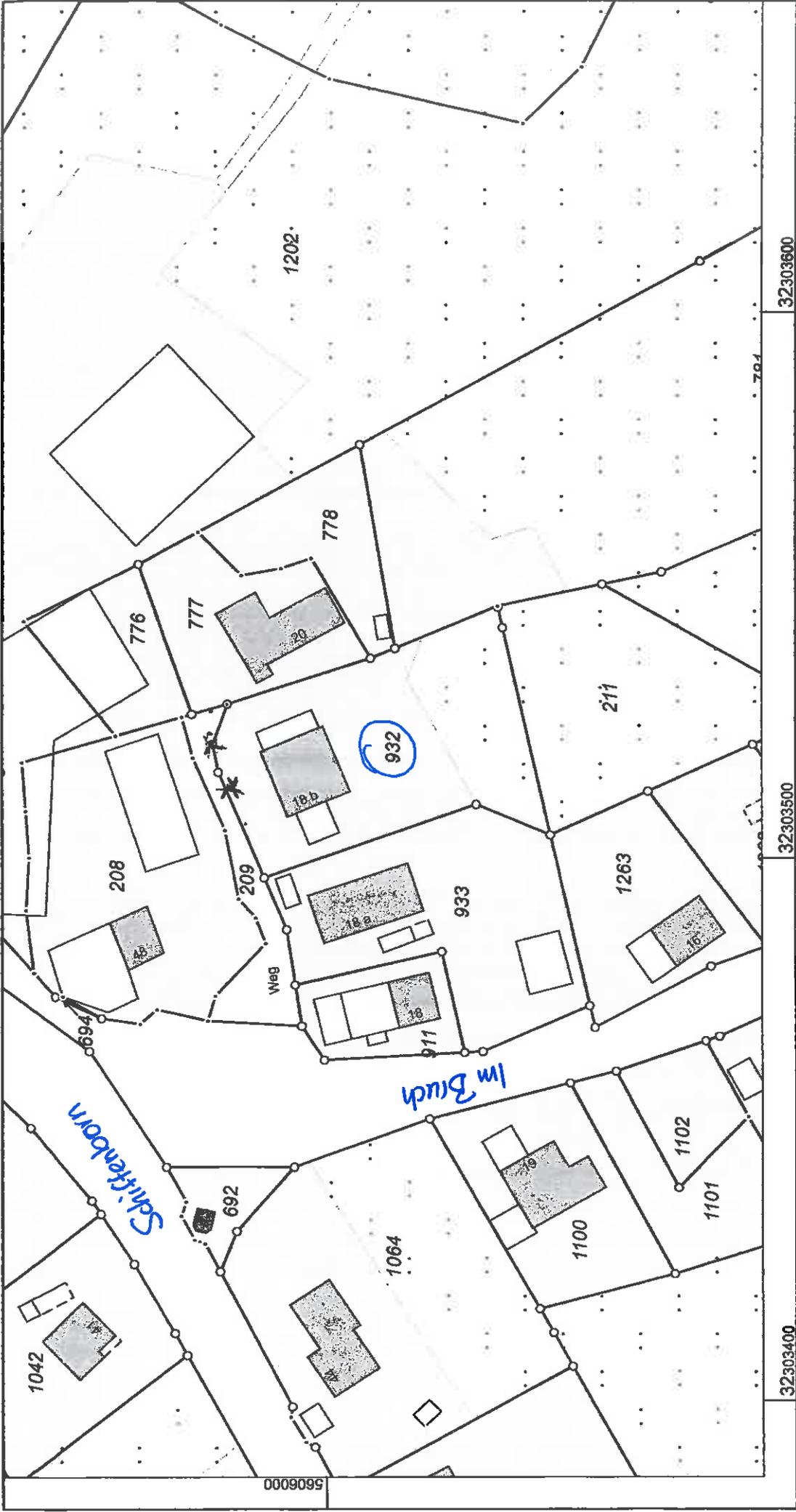
C. RECHTSLAGE

Gem. § 15 Ziffer 6.43 b der Hauptsatzung der Stadt Monschau entscheidet der Bau- und Planungsausschuss innerhalb des Geltungsbereiches von qualifizierten Bebauungsplänen, wenn Abweichungen von den Festsetzungen bzw. Ausnahmeregelungen beantragt werden.


(Ritter)

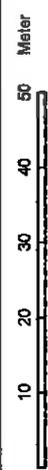

ges. Boden 29/8/17

Anlagen:
Liegenschaftskarte
Deutsche Grundkarte
Gutachten



StädteRegion Aachen
Katasteramt
 Zollernstraße 10
 52070 Aachen

Maßstab 1 : 1000



© StädteRegion Aachen

Auszug aus dem
Liegenschaftskataster
Flurkarte NRW 1:1000

Flurstück: 932
 Flur: 18
 Gemarkung: Mützenich
 Im Bruch 18 b, Monschau

Erstellt: 17.08.2017
 Zeichnen:

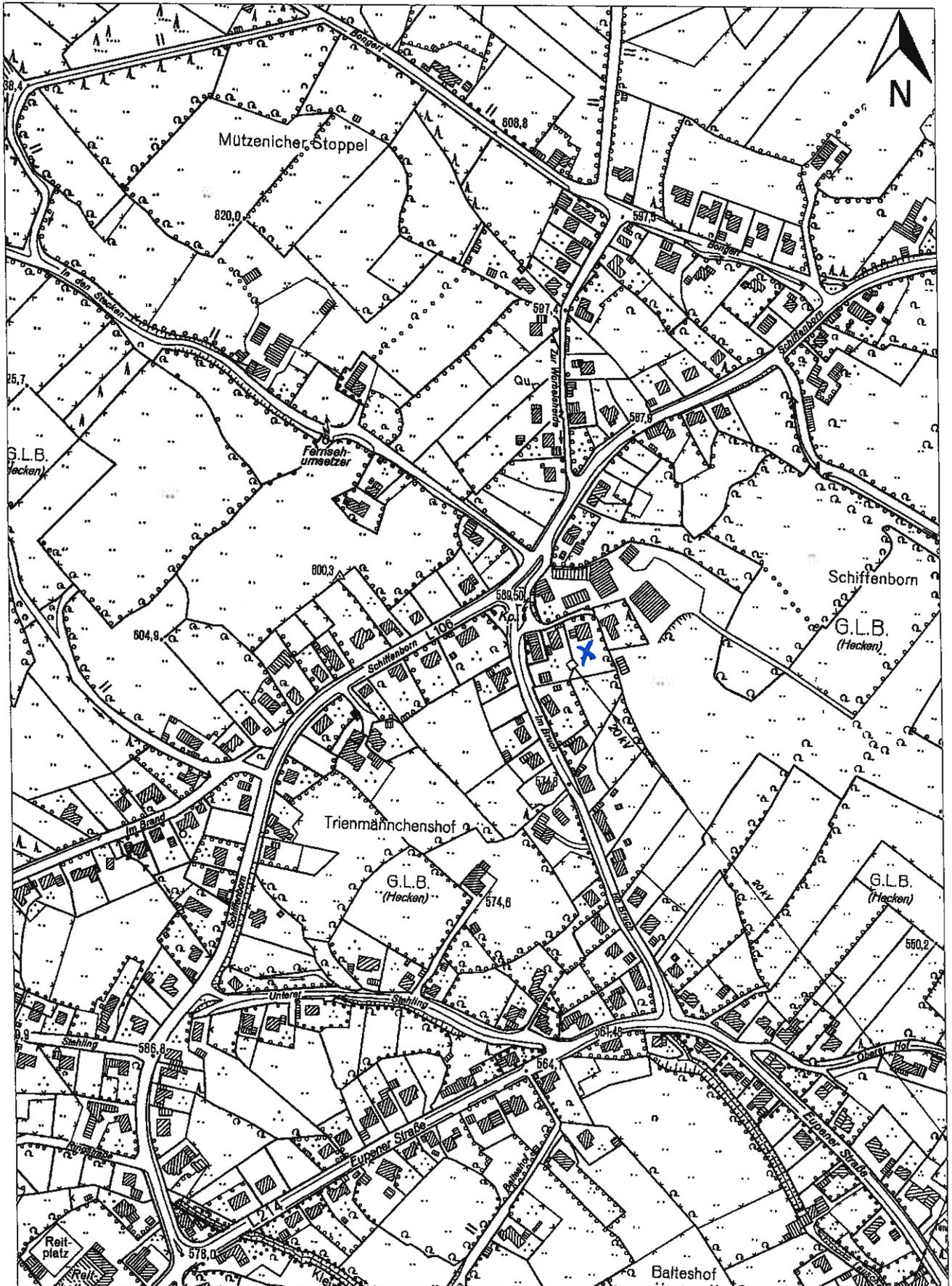


Stadt Monschau

Laufenstr. 84
52156 Monschau

Auszug aus dem GeoPortal

Erstellt: 25.08.2017
Zeichen:



Jäger HOLZHANDEL GmbH

In der Weide 16 - 52156 Monschau-Kalterherberg



Telefon: 02472-909261

Telefax: 02472-909260

Mobil: 0171-9727095

E-Mail: info@jaeger-holzhandel.de

Sehr geehrter Herr Müller,

auf Ihre Bitte hin habe ich mir die Bäume vor Ihrem Haus „Im Bruch 18b“ in Monschau-Mützenich angesehen.

Dabei fällt direkt auf, dass beide Bäume, eine Blutbuche und eine Traubeneiche extrem nah am Straßenrand stehen. Es ist davon auszugehen, dass das Wurzelwerk beider Bäume durch die Verdichtung im Straßenkörper, den Straßenverkehr aber auch durch Straßenbauarbeiten verletzt sind und hier mit Befall von Weißfäule und anderen Pilzen zu rechnen ist. Darauf deutet auch die Zersetzung des Wurzelstockes zwischen den beiden Bäumen hin. (siehe Fotos)

Weiter fällt auf, dass beide Bäume nicht mehr voll belaubt sind. Es fehlen ca. 15-25 % des Laubes. Auch ein Zeichen dafür, dass beide Bäume nicht kerngesund sind.

Aus diesen Gründen kann ich eine Fällung beider Bäume befürworten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Mießen', with a long, sweeping underline.

Forstwirtschaftsmeister

Alexander Mießen



